

Erstes Concert

der

Philharmonischen Gesellschaft in Laibach

unter Leitung ihres Musikdirectors Herrn

Anton Nedvĕd

und gefälliger Mitwirkung der

Frau **Tatiana Brandow-Weiss** und Fr. **Sidonie Hofmann**

Sonntag den 9. November 1879

im landschaftl. Redoutensale.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

Programm:

- 1.) **H. Rheinhold:** Präludium, Menuett und Fuge für Streichorchester.
- 2.) **A. Lotti:** *Pur dicesti*, Arie mit Clavierbegleitung, gesungen von Fr. Sidonie Hofmann.
(geb. 1665)
- 3.) **H. Vieuxtemps:** Fantaisie-Caprice für Violine mit Clavierbegleitung, vorge-
tragen von Frau Tatiana Brandow-Weiss.
- 4.) **L. Boccherini:** Menuett aus einem Quintett für Streichorchester.
(geb. 1740)
- 5.) a) **A. Rubinstein:** *Klinge mein Pandero,* } Lieder mit Clavier-
b) **Th. Kirchner:** *Sie sagen, es wäre die Liebe?* } begleitung, gesungen von
Fr. Sidonie Hofmann.
- 6.) **C. Fuchs:** Serenade, D-dur: a) *Andante*, b) *Tempo di menuetto*,
c) *Allegro scherzando*, d) *Adagio*, e) *Finale, Allegro* — für
Streichorchester.

Clavierbegleitung: Herr Josef Zöhler.

Der Saal wird um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.



Der Eintritt ist nur den Vereinsmitgliedern gegen Abgabe der auf Namen lautenden Eintrittskarten gestattet. — Da nach Paragraph 16 der neuen Statuten Familien das Recht zum Eintritte für drei in gemeinschaftlicher Haushaltung lebende nicht selbständige Angehörige zusteht, so wolle für jedes weitere an den statutenmässigen musikalischen Aufführungen theilnehmende Familienglied eine separate Eintrittskarte beim Herrn Vereinskassier Carl Karinger gegen Entrichtung des statutenmässigen Jahresbeitrages von 1 fl. gelöst werden.

Anmeldungen zum Eintritte in die philharmonische Gesellschaft werden in der Handlung des Herrn C. Karinger am Hauptplatze entgegengenommen.